

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Presseinformation

Noch größer und bunter – katholische Jugend beim CSD

Jugendverbände und Initiative #OutInChurch demonstrieren bei Christopher Street Day in Köln für die Rechte queerer Menschen in Kirche und Gesellschaft

Köln. Am 9. Juli nehmen wieder zehntausende Demonstrant*innen an der ColognePride teil. Es ist die größte Demo in Europa für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. In diesem Jahr sind zum vierten Mal katholische Jugendverbandler*innen aus dem Erzbistum Köln als eine eigene Gruppe vertreten - wieder gemeinsam mit Vertreter*innen der Initiative #OutInChurch.

Rund 180 Teilnehmende wollen gemeinsam ein Zeichen gegen die Diskriminierung queerer Menschen und für die Einhaltung der Menschenrechte in der Gesellschaft und der katholischen Kirche setzen. Dazu werden sie mit vielen motivierten Menschen, einem riesigen LKW, Musik und Demo-Schildern ihre Haltung nach außen tragen.

Sie wollen außerdem eine Gelegenheit bieten, dass sich junge, queere und zumeist katholische Menschen vernetzen und gegenseitig stärken können. „Viele queere Menschen fühlen sich im katholischen Umfeld alleine gelassen. Das ist beim CSD anders und daher umso wichtiger“, sagt Wiebke Harwardt, Diözesanleiterin der Kolpingjugend.

Die Kölner Initiator*innen der Gruppe setzen sich seit vielen Jahren für tatsächliche Vielfalt und Gerechtigkeit, Maßnahmen zur Stärkung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in den eigenen Verbänden sowie Reformen in der katholischen Kirche ein. „Das Motto des diesjährigen CSD *Für Menschenrechte* klingt selbstverständlich, ist es aber auch 75 Jahre nach Unterzeichnung der Menschenrechtscharta nicht. Noch immer werden die Rechte queerer Menschen mit Füßen getreten. Das muss sich ändern“, fordert Ina Neumann, Diözesanleiterin der KJG.



Zu den Initiator*innen der Beteiligung am CSD gehören die Diözesanverbände der Katholischen jungen Gemeinde (KjG), der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), der Kolpingjugend, der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB), der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) als Dachverband der katholischen Jugendverbände und die Initiative #OutInChurch.

Zu den finanziellen Unterstützer*innen gehören unter anderem der Diözesanrat der Katholik*innen im Erzbistum Köln, die Jugendstiftung *Morgensterne, Mercedes-Benz Herbrand, das Land NRW und das BMFSFJ.

(302 Wörter, 2291 Zeichen)

Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft. Die Jugendverbände ermöglichen jungen Menschen Freiräume neben Schule und Elternhaus und machen Demokratie erfahrbar.

#OutInChurch - für eine Kirche ohne Angst ist eine Initiative von mehr als 500 LGBTQIA+ Menschen, die hauptberuflich oder ehrenamtlich in der röm.-kath. Kirche tätig sind. Die Initiative ging im Januar 2022 mit einem kollektiven Coming-out und einem Manifest an die Öffentlichkeit. In der begleitenden ARD-Doku „Wie Gott uns schuf“ werden über 100 Mitwirkende vorgestellt. Weitere Informationen: www.outinchurch.de.

Foto: **CSD in Köln** (BDKJ DV Köln/Paul Caruso): Die katholischen Jugendverbände demonstrieren gemeinsam mit der Initiative #OutInChurch beim Christopher Street Day (CSD) in Köln.

Redaktion: Katharina Geiger, Referentin für Presse & Medien,
V.i.S.d.P.: Annika Jülich, BDKJ-Diözesanvorsitzende

Pressekontakt:

Kathi Geiger
presse@bdkj.koeln
0221 1642 6835

Pressekontakt KjG:

Ina Neumann
Ina.neumann@kjg-koeln.de
0221 1642 6561

Pressekontakt #OutInChurch:

Ramona Kielblock
r.kielblock@outinchurch.de
0160 1510366